verbraucherzentrale

Verbraucher für den Klimaschutz

für mich. für dich.
fürs klima.

verbraucherfuersklima.de

für mich. für dich. fürs klima.

Ob beim Autofahren, Einkaufen, Wäschewaschen oder Kochen: Verbraucher können viel für den Klimaschutz tun. Oft helfen kleine Tricks – und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Dafür zahlt sich Klimaschutz mehrfach aus:

für mich.
Beim Klimaschutz kommt es auf jeden Einzelnen an. Der Konsum mit Bedacht verbessert die eigene Lebensqualität und unterstützt die persönliche Gesundheit. Dabei kann jeder Geld sparen.

für dich.
Beim Klimaschutz kommt es auf alle an. Je mehr Verbraucher sich für Klimaschutz im Alltag entscheiden, desto stärker wächst die Nachfrage nach klimaverträglichen Produkten und Dienstleistungen. Das kurbelt den Wettbewerb an, lässt die Preise purzeln und steigert die Produktvielfalt.

fürs klima.
Wer in Produkte und Dienstleistungen mit geringer Klimabelastung investiert, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz – und für die nachfolgenden Generationen.

Eine starke Verbraucherallianz für ein besseres Klima

Der Verbraucherallianz **fürs klima.** unter Federführung des Verbraucherzentrale Bundesverbandes gehören die 16 Verbraucherzentralen der Bundesländer, der Deutsche Mieterbund (DMB), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), der Verkehrsclub Deutschland (VCD), der VerbraucherService (VS) im Katholischen Deutschen Frauenbund sowie Germanwatch an.

Die Verbraucherallianz **fürs klima.** geht aktiv auf die Verbraucherinnen und Verbraucher zu und klärt sie über ihre Möglichkeiten und Chancen beim Klimaschutz auf. Denn nur wer informiert ist, kann klimabewusst entscheiden. Informationen bietet die Verbraucherallianz in Veranstaltungen, über bundesweite Kampagnen, Bildungsangebote, mit einer Klimaberatung und einer detaillierten Untersuchung des Verbraucherverhaltens. Schwerpunkte sind klimaverträgliche Mobilität und klimaschonende Ernährung.

Die Verbraucherallianz **fürs klima.** tritt gegenüber Politik und Wirtschaft für bessere Rahmenbedingungen ein, damit die Verbraucherinnen und Verbraucher Klimaschutz ohne Hürden umsetzen können. Dazu müssen die Hersteller mehr klimaverträgliche Produkte entwickeln und der Handel noch mehr solcher Waren ins Verkaufssortiment nehmen. Gegen unlautere Werbung mit Klimaschutzargumenten nutzt die Verbraucherallianz ihre juristischen Möglichkeiten.

Die Internetseite **www.verbraucherfuersklima.de** informiert zu Fragen rund um die Themen Mobilität, nachhaltiger Konsum und Ernährung sowie klimabewusste Geldanlagen.

fürs klima.
Mobil bleiben und CO_2 sparen

Ein Schwerpunkt der Verbraucherallianz **fürs klima.** ist die Förderung einer klimaverträglichen Mobilität. Denn insbesondere beim privaten Autoverkehr ließe sich viel CO_2 einsparen.

CO_2 einsparen durch weniger Autoverkehr =
Gesundheit × Lebensqualität + Geld sparen

Die Verbraucherallianz **fürs klima.** setzt auf sparsame Fahrweise, Sprit sparende Pkw-Modelle und neue Antriebstechniken. Verbraucher können die Umwelt entlasten und Geld sparen durch:

- Sprit sparendes Autofahren
- Carsharing
- Mitfahrzentralen, Fahrgemeinschaften und Pendlernetzwerke
- alternative Fahrzeuge wie Elektroautos und besonders sparsame Pkw-Modelle

CO_2 einsparen durch mehr Bus und Bahn =
Gesundheit × Lebensqualität + weniger Stress

Die Verbraucherallianz **fürs klima.** tritt für den Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs ein – auch im politischen Dialog mit Bund, Ländern und Kommunen. Ein besseres Bus- und Schienenangebot kommt Berufspendlern wie Urlaubern zugute und bedeutet oft weniger Stress. Deshalb unterstützt das Netzwerk:

- den Umstieg auf klimaverträgliche Fortbewegungsmittel wie Busse und Bahnen
- eine bezahlbare und fahrgastfreundliche Bahn im Nah- und Fernverkehr
- Erhalt und Ausbau regionaler Schienen- und Busverbindungen vor allem im ländlichen Raum und besonders für Berufspendler

CO_2 einsparen durch mehr Rad- und Fußverkehr =
Gesundheit × Lebensqualität + Spaß

Die Verbraucherallianz **fürs klima.** setzt sich für mehr Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger im Straßenverkehr ein. Denn mit dem Fahrrad oder zu Fuß sind vor allem nahe Ziele klimafreundlich zu erreichen. Um noch mehr Bürgerinnen und Bürger fürs Radfahren oder Zu-Fuß-Gehen zu begeistern, fordert das Netzwerk:

- mehr und bessere Fahrradwege in Städten und Kommunen
- mehr Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger in Großstädten und im ländlichen Raum
- bessere Kombinationsangebote für Fahrradfahrer im öffentlichen Personennahverkehr

Individuelle Fragen zu klimabewusster Mobilität beantwortet der Verkehrsclub Deutschland (VCD) unter der kostenlosen Telefonnummer **0800-20 30 900** montags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 13.00 und 18.00 Uhr oder im Internet unter **www.verbraucherfuersklima.de**.

fürs klima.
Gesund essen und CO_2 sparen

Auch wie wir uns ernähren, beeinflusst das Klima. Dabei spielt vor allem die Landwirtschaft eine Rolle, aber auch die Weiterverarbeitung, der Transport, die Lagerung und die Zubereitung von Lebensmitteln. Mit der Entscheidung, was wir essen, wo wir es kaufen und wie wir es zubereiten, können wir auf einfache Weise zum Klimaschutz beitragen.

CO_2 einsparen durch klimaverträgliche Ernährung = **Gesundheit × Lebensqualität + Genuss**

Die Verbraucherallianz **fürs klima.** will deshalb unter anderem darüber aufklären:

- welche Faktoren die Klimabilanz unserer Ernährung beeinflussen
- wie das Kochen mit einfachen Tricks klimafreundlicher wird
- warum saisonale und regionale oder Bioprodukte besser fürs Klima sind
- wieso fettreiche tierische Produkte und Fleisch das Klima und die Gesundheit belasten

fürs klima.
Eine starke Verbraucherallianz

Die Federführung der Verbraucherallianz **fürs klima.** liegt beim Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Er ist die Dachorganisation der 16 Verbraucherzentralen und von 26 weiteren Verbraucherverbänden.

Als Stimme der Verbraucher setzt sich der Bundesverband für faire und transparente Marktbedingungen ein. Er vertritt die Belange der Verbraucher in der politischen Diskussion, weist auf Missstände hin und setzt Verbraucherrechte notfalls vor Gericht durch.

Im Rahmen der Verbraucherallianz **fürs klima.** informieren und beraten die Verbraucherzentralen zu klimaverträglicher Mobilität und klimaverträglichem Konsum. Der Deutsche Mieterbund (DMB), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), der Verkehrsclub Deutschland (VCD), der VerbraucherService im Katholischen Deutschen Frauenbund (VS) und Germanwatch stärken die Verbraucherallianz mit ihrem Wissen und Engagement durch eigene Projekte.

Verbraucherzentrale Bundesverband
(www.vzbv.de)

Die Verbraucherzentralen
(www.verbraucherzentrale.de)

Die 16 Verbraucherzentralen

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg
(www.vz-bawue.de)

Verbraucherzentrale Bayern
(www.verbraucherzentrale-bayern.de)

Verbraucherzentrale Berlin
(www.vz-berlin.de)

Verbraucherzentrale Brandenburg
(www.vzb.de)

Verbraucherzentrale Bremen
(www.verbraucherzentrale-bremen.de)

Verbraucherzentrale Hamburg
(www.vzhh.de)

Verbraucherzentrale Hessen
(www.verbraucher.de)

Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern
(www.nvzmv.de)

Verbraucherzentrale Niedersachsen
(www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de)

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
(www.vz-nrw.de)

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
(www.verbraucherzentrale-rlp.de)

Verbraucherzentrale des Saarlandes
(www.vz-saar.de)

Verbraucherzentrale Sachsen
(www.verbraucherzentrale-sachsen.de)

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt
(www.vzsa.de)

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
(www.verbraucherzentrale-sh.de)

Verbraucherzentrale Thüringen
(www.vzth.de)

Unsere Kooperationspartner

Im Deutschen Mieterbund (DMB) sind 322 örtliche Mietervereine mit rund drei Millionen Mitgliedern organisiert. Der Deutsche Mieterbund beteiligt sich mit dem Teilprojekt „Mieter für ein gutes Klima“ an der Verbraucherallianz **fürs klima.**
(www.mieterbund.de)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) vertritt als Lobby der Älteren mit über 100 Mitgliedsverbänden die Interessen von rund 13 Millionen älteren Menschen. In dem Teilprojekt „Gemeinsam für den Klimaschutz – Ältere übernehmen Verantwortung“ schult der Verband Haupt- und Ehrenamtliche.
(www.bagso.de)

Der VCD ist der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor. Als gemeinnützige Organisation setzt er sich seit 1986 für eine ökologische, sozialverträgliche und zukunftsfähige Verkehrspolitik ein. Im Teilprojekt „Klimaverträgliche Mobilität“ entwickelt der VCD Informations- und Beratungsangebote. Individuelle Fragen zu klimabewusster Mobilität beantwortet der VCD unter der kostenlosen Telefonnummer **0800-20 30 900** oder im Internet unter **www.verbraucherfuersklima.de**
(www.vcd.org)

Der VerbraucherService (VS) im Katholischen Deutschen Frauenbund ist in der katholischen Frauenbewegung verwurzelt. In der Verbraucherallianz **fürs klima.** informiert der VS seine rund 230.000 Mitglieder zur Bedeutung der Ernährung für den Klimaschutz.
(www.verbraucherservice-kdfb.de)

„Hinsehen, analysieren, einmischen“ – unter diesem Motto engagiert sich Germanwatch für Nord-Süd-Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. In der Verbraucherallianz **fürs klima.** schult Germanwatch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet Weiterbildungen an.
(www.germanwatch.org)

Herausgeber:

Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)
für mich. für dich. fürs klima.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin
Tel. (030) 258 00-0
Fax (030) 258 00-348

verbraucherfuersklima@vzbv.de
www.verbraucherfuersklima.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Klimaschutz zahlt sich aus! DIE BMU KLIMASCHUTZ-INITIATIVE

Gestaltung: da vinci design GmbH · Fotos: da vinci design GmbH, mona binner photographie
Druck: Druckhaus Berlin-Mitte GmbH · gedruckt auf 100 % Recyclingpapier · Stand: 02/2010 · 3. Auflage

verbraucherzentrale

für mich. für dich. fürs klima. – eine Allianz der Verbraucherzentralen mit:

DMB Deutscher Mieterbund · BAGSO · VCD Verkehrsclub Deutschland · Verbraucherzentrale Bundesverband · GERMANWATCH